„Komm, spiel mit mir!“

18.07.19

„Komm, spiel mit mir!“

Mit Gamification lernen Beschäftige spielerisch die Arbeitswelt 4.0 kennen

Gamification ist ein relativ neuer Ansatz, Beschäftigte mit neuen Technologien und geänderten Arbeitsprozessen vertraut zu machen. Der Begriff beschreibt den Einsatz von Spiel-Elementen in Tätigkeitsbereichen außerhalb von Spielen. Dabei werden Spielprinzipien in eine spielfremde Umgebung übertragen, wie zum Beispiel in die klassische Arbeit am Fließband oder in die Kommissionierung.

Für die Fertigungsindustrie ist die Gamifizierung der innerbetrieblichen Interaktion und Kommunikation sowie von Arbeitsprozessen interessant. Immer mehr Unternehmen zeigen Interesse an kreativen und spielerischen Lösungen, um zum Beispiel Fehler in der Fertigung zu verringern und die Effizienz der Prozesse oder die Motivation der Mitarbeiter zu steigern.

Anwendungsbeispiele für Gamification

- Konsumentenbereich: Punktesysteme mit dem Ziel, die Kundenbindung an einen bestimmten Anbieter zu erhöhen: Treuepunkte im Supermarkt, Vielfliegerprogramme, sogenannte "Token

Economy"

- (Fertigungs-)Industrie: traditionelle Lernfabriken, Aus- und Weiterbildung von Maschinenbedienern und Wartungsmitarbeitern, Management, Vertrieb oder Anlagenbau

- Gesundheit: ein auf VR-Technologie basierender Serious-Game-Simulationsansatz, der angehende Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter auf sonst kaum trainierbare Notfälle vorbereitet

- Rekrutierung: Bewerber mussten für das französische Bahnunternehmen SNCF über einen Zeitraum von sechs Monaten u. a. einen Zug erschaffen, dazu Big Data nutzen und ein neues Metro-System für eine Million Reisende konzipieren

Das neue Faktenblatt des ifaa liefert neben allgemeinen Informationen und der Einordnung in die Arbeitswelt 4.0 weitere umfassende Informationen zu Gamification und Serious Games. Es beschreibt Ziele und Trends und zeigt anhand von Anwendungsbeispielen, Erfolgsfaktoren und Risiken, wie Gamification und Serious Games in der Arbeitswelt der Zukunft erfolgreich und nachhaltig eingesetzt werden können.

Weitere Informationen finden Sie hier.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner im Verband

Arbeitswissenschaft

Christoph

Lawonn

Telefon:
+49 30 31005-157

Telefax:
+49 30 31005-154

E-Mail:
Lawonn [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Arbeitswissenschaft

Uwe

Radloff

Telefon:
+49 30 31005-142

Telefax:

+49 30 31005-154

E-Mail:
Radloff [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Stellv. Leiter Tarifpolitik und Arbeitswissenschaft

Robert

Schulte

Telefon:
+49 30 31005-208

Telefax:

+49 30 31005-154

E-Mail:
Schulte [at] akb-kunststoff.de

Download VCF